

Leitfaden für die Ausbildung von Bootsfahrlehrer/-innen und Segellehrer/-innen zum eidgenössischen Fachausweis

Ausgabe 2025/4

Anm.: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde im Text nur die männliche Form verwendet, selbstverständlich sind damit auch immer alle Personen gemeint.

Inhalt

Seite	Nr.	Thema
2	1	Über die Verbandsschule Segel- und Bootsfahrlehrer Schweiz (VSBS)
2	2	VSBS - Webseite
2	3	Sportartenlehrer.ch
3	4	Übersicht über die beruflichen Handlungskompetenzen
5	5	Kompetenzbereiche A bis I
6	6	Anforderungen als Sportartenlehrer mit eidg. Fachausweis
8	7	Kursübersicht Bootsfahrlehrer
9	8	Kursinhalte Bootsfahrlehrer
10	9	Kursübersicht Segellehrer
11	10	Kursinhalte Segellehrer
12	11	Standortbestimmung Praxis und Theorie
12	12	Dispens von Modulen
12	13	Anmeldungen für die Ausbildungskurse
12	14	Kurs- und Prüfungskosten
13	15	Subjektfinanzierung des Bundes
14	16	Übersicht über die Prüfungsteile
15	17	Praktische Berufsprüfung
15	18	Prüfungsarbeit
17	19	Fallstudie
17	20	Nachweis Unterrichtspraxis
19	21	Anmeldung zur Berufsprüfung
22	22	Termine, Verantwortlichkeiten
23	23	Schlussbemerkungen

1. Über die Verbandsschule Segel- und Bootsfahrlehrer Schweiz (VSBS)

Die VSBS widmet sich der Aus- und Weiterbildung für professionelle Ausbilder. Sie bereitet engagierte und routinierte Segler und Motorbootfahrer auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Die Verbandsschule für Segel- und Bootsfahrlehrer Schweiz (VSBS) wurde im Jahr 2013 als institutioneller Ausbildungsträger für die im Bootssport tätigen Lehrpersonen gegründet. Die Trägerverbände sind Swiss Sailing (Schweizerischer Segelverband) und der VSMS (Verband Schweizerischer Motorboot- und Segelschulen).

Als Berufsschule ist die VSBS die nationale Instanz für die fachliche Aus- und Weiterbildung für professionelle Bootsfahr- und Segellehrer sowie für Bootsfahr- und Segelschulleiter und richtet sich mit ihren Angeboten vor allem an diese Berufsgruppe.

Selbstverständlich sind aber auch Interessenten, die nicht prioritär den Berufstitel als Ziel haben, in unseren professionell geführten Kursen herzlich willkommen.

Die von der VSBS angebotene Fachausbildung mit der Spezialisierung - als Bootsfahr- oder als Segellehrer - ist zugleich eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung. Die VSBS hat sich deswegen verpflichtet, die Ausbildung konform zu den vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) geforderten Standards durchzuführen. Dies stellt die Anerkennung zur eidgenössischen Berufsprüfung für Sportartenlehrer bzw. zur eidgenössischen Höheren Fachprüfung für Sportartenschulleitende sicher.

Die Trägerverbände [Swiss Sailing](#) und der [VSMS](#) haben die Geschäftsführung der VSBS einer Geschäftsleitung, bestehend aus Präsidenten, Geschäftsführer und Administrator übertragen.

2. VSBS-Webseite

Auf unserer Webseite <https://www.vsbs.info/> findest du Informationen über die Verbandsschule, über unsere Kurse und die Struktur der Ausbildung.

- [Ausbildungsstruktur Bootsfahrlehrer](#)
- [Ausbildungsstruktur Segellehrer](#)
- [Infos zur Berufsprüfung](#)
- [Online-Anmeldung für unsere Kurse](#)
- [Häufige Fragen](#)
- [Über uns](#)

3. Sportartenlehrer.ch

Aktuell 17 Sportverbände und Berufsorganisationen des Sports haben sich zum Zweck der Organisation von Berufsprüfungen mit eidgenössischem Fachausweis und Höheren Fachprüfungen mit eidgenössischem Diplom im Breitensport zusammengeschlossen.

Die eidgenössische Berufsprüfung «[sportartenlehrer.ch](#)» gibt Sportartenlehrern der 17 angeschlossenen Sportverbände die Möglichkeit, einen auf den Unterricht im Breitensport bezogenen eidgenössischen Fachausweis zu erwerben.

4. Übersicht über die beruflichen Handlungskompetenzen

A Unterricht planen	A1 Allein oder im Team Unterrichtsangebot planen sowie neue Konzepte entwickeln	A2 Kurse koordinieren	A3 Lehrplan und Unterrichtsinhalte gestalten	A4 Zielvereinbarung (nicht nur sportliche Ziele) abschliessen
	A5 Individuelle Planung auf entsprechende Zielgruppe anpassen			
B Unterricht erteilen	B1 Lektion vorbereiten	B2 Hilfsmittel organisieren und bereitstellen	B3 Arbeitsplatz einrichten	B4 Lektionen situativ an Kundenbedürfnisse und äussere Bedingungen sowie allgemeinen Rahmenbedingungen anpassen
	B5 Unterricht in Einzel- und Gruppenlektionen differenzieren	B6 Unterricht erteilen (Teilnehmende motivieren, allfällige Konflikte in der Gruppe lösen und Wissen über Sportart weitergeben)	B7 Lektion auswerten, dokumentieren und ggf. anpassen	
C Leistungsanalyse durchführen	C1 Leistung beziehungsweise Technikabläufe sowie andere Abläufe beobachten	C2 Leistung beziehungsweise Bewegung und Resultate beurteilen	C3 Lernende beziehungsweise Teilnehmende beraten	C4 Grad der Beherrschung der Sportart beziehungsweise des Sportgeräts unter sich ändernden Umständen beurteilen
D Wettbewerbe organisieren	D1 Schülerinnen und Schüler, Kundinnen und Kunden und Teilnehmende auswählen sowie motivieren	D2 Wettbewerbsteilnahme organisieren (Anmeldung, Logistik und Transport)	D3 Prüfungen, Tests beziehungsweise Kleinturniere durchführen	D4 Schülerinnen und Schüler, Kundinnen und Kunden und Teilnehmende am Wettbewerb coachen
	D5 Resultate aus Wettbewerben auswerten			

E Material und Infrastruktur managen	E1 Material evaluieren	E2 Neuanschaffungen initiieren	E3 Material unterhalten, pflegen, reparieren, verkaufen usw.	E4 Verwendung von angepasstem Material sicherstellen
	E5 Schülerinnen und Schüler, Kundinnen und Kunden und Teilnehmende in Materialfragen beraten			
F Umfeld beraten	F1 Sport/Unterricht mit Umfeld (Schule, Eltern und anderen Bezugspersonen) koordinieren	F2 Eltern, Lehrpersonen sowie andere Bezugspersonen kompetent informieren und beraten	F3 Zwischen Schülerinnen und Schüler, Kundinnen und Kunden und deren Bezugspersonen sowie den sportartenspezifischen Institutionen vermitteln	
G Sportorganisationen unterstützen	G1 Sportorganisationen (Verein, Schule und Verband) in sportartenspezifischen Belangen beraten	G2 Sportorganisationen in fachspezifischen Fragen unterstützen	G3 Interessen der Basis bei Sportorganisationen vertreten und umgekehrt	G4 Koordinationsaufgaben zwischen Sportorganisationen übernehmen
H Marketing und Administration	H1 Marketingstrategien und -konzept entwickeln, prüfen, gegebenenfalls überarbeiten	H2 Kommunikationsmittel gestalten (Flugblätter, Zeitungsartikel, Website usw.)	H3 Netzwerke pflegen beziehungsweise fördern	H4 Werbe- und Promotionsaktivitäten durchführen
	H5 Kalkulation und entsprechendes Budget erstellen			
I Fortbildung und Weiterbildung	I1 Fort- und Weiterbildung besuchen (Kurs, Konferenz, Tagung usw.) sowie reflektieren	I2 Fachliteratur studieren	I3 Life-Balance optimieren	

5. Kompetenzbereiche A bis I

Die folgenden Kompetenzbereiche umfassen den Beruf einer Sportartenlehrerin und eines Sportartenlehrers mit eidgenössischem Fachausweis:

- A Unterricht planen
- B Unterricht erteilen
- C Leistungsanalyse durchführen
- D Wettbewerbe organisieren
- E Material und Infrastruktur managen
- F Umfeld beraten
- G Sportorganisationen unterstützen
- H Marketing und Administration
- I Fortbildung und Weiterbildung

In den Qualifikationsprofilen werden die Kompetenzbereiche A bis H ausführlich im Hinblick auf Leistungskriterien und Prüfungsform definiert. Diese Qualifikationsprofile findest du in der Wegleitung von sportartenlehrer.ch ([Download](#)).

Der Kompetenzbereich «I» wird nicht dargestellt, da diese Kompetenz nicht Gegenstand der eidgenössischen Berufsprüfung ist.

Die Beschreibungen der Kompetenzbereiche geben Auskunft über ...

- ... den Kompetenzbereich an sich: Worum geht es?
- ... den Kontext: In welchem Umfeld finden diese Tätigkeiten statt?
- ... die Aktivitäten innerhalb des Kompetenzbereichs: Welche Tätigkeiten beinhaltet dieser Bereich?
- ... die Leistungskriterien: Welche beruflichen Kompetenzen sind erforderlich und werden geprüft? Was ist die Minimalanforderung?
- ... die Besonderheiten: Welche Besonderheiten zeichnen diese Tätigkeiten aus?
- ... erforderliche persönliche Kompetenzen: Welche persönlichen Kompetenzen sind für die Ausübung dieser Tätigkeiten entscheidend?
- ... den Kompetenznachweis: Wie werden die Kompetenzen dieses Bereichs geprüft?

6. Anforderungen als Sportartenlehrer mit eidg. Fachausweis

Berufliche Vorbildung

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Maturitätszeugnis
- Fachmittelschulabschluss
- oder gleichwertige Ausbildung

Sportartenspezifische Ausbildung

- Verbandsinterne Ausbildung als Sportartenlehrer (siehe Kursübersicht)
- Segeln: J+S oder esa – Leiter müssen Grundkurs Segeln nicht mehr besuchen

Ausbildung Sanität / Rettungswesen

Als Niveaugerechte Ausbildungen im Bereich Rettung und/oder Sanität werden folgende erachtet:

- Samariterkurs des Schweizerischen Samariterbundes
- Samariter-Nothilfekurs
- Gültiges Brevet mit integrierter Nothilfeausbildung einer anerkannten Lebensrettungsgesellschaft (zum Beispiel SLRG)
- Die nach eingehender Prüfung als gleichwertig anerkannten Ausbildungen des Bereichs Bootfahren und Segeln

Der Grundkurs oder der entsprechende Auffrischungs- /Wiederholungskurs darf nicht länger zurückliegen als 4 Jahre vor der Anmeldung zur Prüfung.

Praxiserfahrung

Der Nachweis der erforderlichen Dauer der Berufspraxis für Sportartenlehrer erfolgt unter Berücksichtigung folgender Grundsätze:

Funktion

Unter einer beruflichen Tätigkeit als Sportartenlehrerin oder Sportartenlehrer wird verstanden, dass die betreffende Person im Auftrag beziehungsweise als Angestellter eines Vereins, Verbandes, einer Schule oder Firma die Aufgabe eines Sportartenlehrers ausübt. Dabei spielt es keine Rolle, ob dieser Tätigkeit ein Anstellungsverhältnis, ein Mandatsverhältnis oder eine ehrenamtliche Aufgabe zugrunde liegt.

Aufgabe

Die berufliche Praxis als Sportartenlehrer muss die zentralen Tätigkeiten umfassen, insbesondere die Bereiche Unterricht planen und erteilen und Lernstandsanalysen durchführen.

Entschädigung

Bei der Bewertung der beruflichen Praxis wird nicht berücksichtigt, ob und zu welchen Bedingungen die Tätigkeit entlohnt oder entschädigt wird.

Dauer

Zur Prüfung wird zugelassen, wer über eine berufliche Praxis von mindestens 2 Jahren als aktiver Instruktor in der gewählten Fachrichtung verfügt, und mindestens 250 Unterrichtseinheiten oder Lektionen innert der letzten 3 Jahre nachweist.

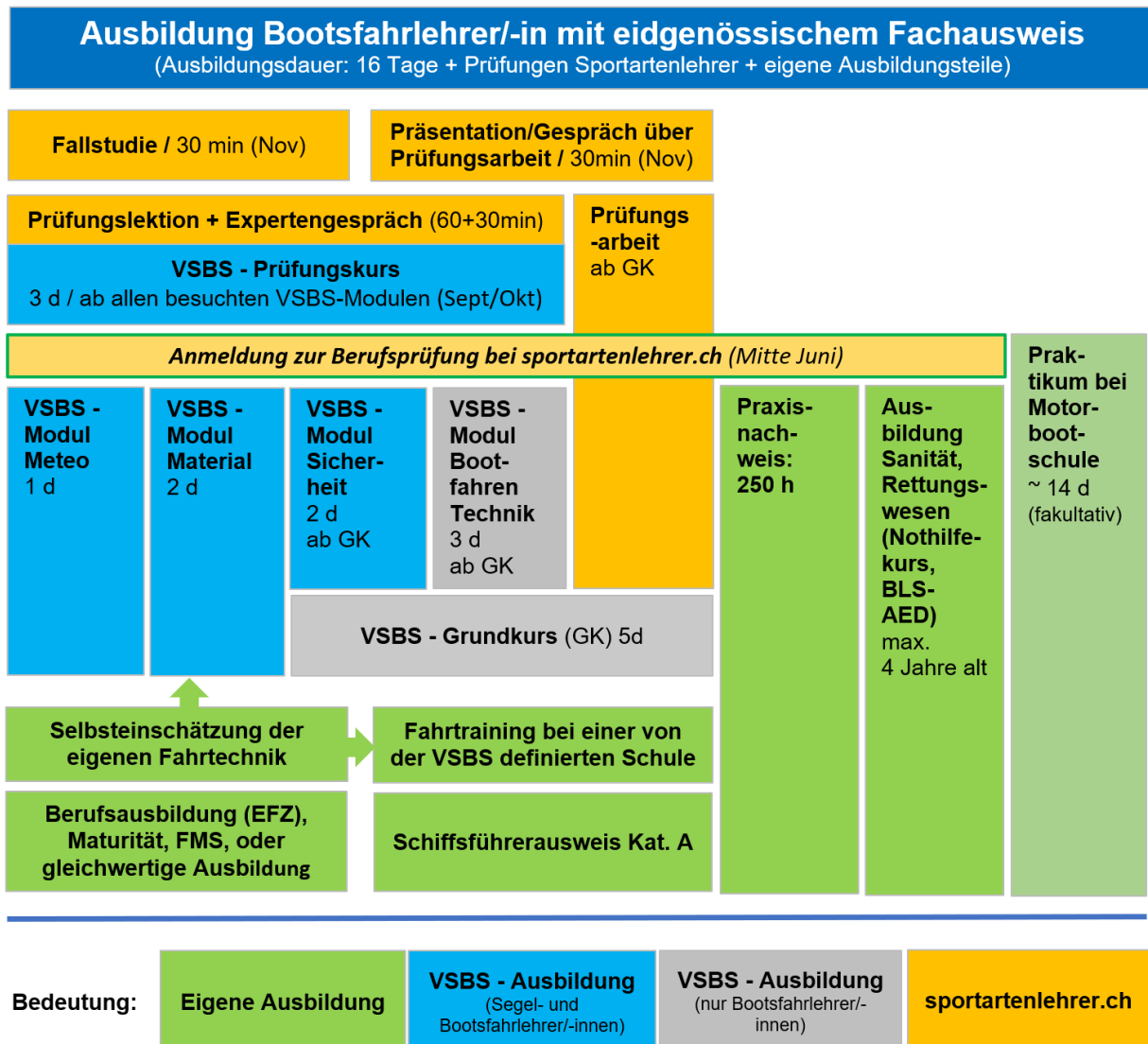
Praktische Voraussetzungen Bootsfahrlehrer

- ⇒ Ich habe den Bootsführerausweis (A-Schein).
- ⇒ Ich kann ...
 - ... ein Motorboot einwandfrei in Betrieb nehmen (Motorenölkontrolle, Bilge, etc.).
 - ... die Abläufe auf dem Boot angepasst und sicher ausführen.
 - ... richtig reagieren und das Boot nicht in gefährliche Situationen kommen lassen.
 - ... alle Anlegemanöver an Steg, Boje, in Boxe gemäss «VKS – Richtlinien 120» (A-Schein) mit der mir vertrauten Antriebsart routiniert ausführen.
 - ... mich während der Zeit auf dem Wasser orientieren und weiss immer, wo ich mich befinde.
 - ... die Wettersituation erklären und richtig einschätzen.
 - ... eine Standortpeilung vornehmen und einen Kurs bestimmen.
 - ... die Knoten gemäss „VKS-Richtlinien 120“ (A-Schein) in verschiedenen Situationen und Begebenheiten routiniert ausführen.
 - ... ein Boot an einem Steg oder Box nautisch korrekt belegen (Kenntnis von Springleinen).
 - ... Manöver bei unterschiedlichen Wind- oder Stromverhältnissen adäquat ausführen.
 - ... mein Verhalten bei Gleitfahrten anpassen.
 - ... Ankermanöver korrekt ausführen.
 - ... meine Fähigkeiten richtig einordnen.

Praktische Voraussetzungen Segellehrer

- ⇒ Ich habe den Segelausweis (D-Schein).
- ⇒ Ich kann ...
 - ... eine Yacht problemlos auf- und abtakeln.
 - ... routiniert mit Motor und/oder unter Segel im Hafen / Boje an- und ablegen.
 - ... den Grundtrimm den Bedingungen entsprechend einstellen.
 - ... den Längs- und Quertrimm den Bedingungen entsprechend anpassen.
 - ... die Manöverabläufe auf dem Boot routiniert ausführen und mich entsprechend bewegen.
 - ... die Schot- und Pinnenführung aufeinander abstimmen, die Handwechsel funktionieren.
 - ... die Segel zum gefragten Kurs korrekt einstellen und bei Böen anpassen.
 - ... richtig reagieren und lasse eine Yacht nicht in gefährliche Situationen kommen.
 - ... routiniert alle Schulmanöver ausführen und Kommandos geben.
 - ... mich während der Zeit auf dem Wasser orientieren und weiss immer, wo ich mich befinde.
 - ... eine Standortbestimmung vornehmen und einen Kurs bestimmen.
 - ... die Wettersituation erklären und richtig einschätzen.
 - ... die Knoten gemäss VKS-Richtlinien 120 (D-Schein) in verschiedenen Situationen und Gegebenheiten korrekt ausführen.
 - ... meine Fähigkeiten richtig einordnen.

7. Kursübersicht Bootsfahrlehrer



Die Ausbildung kann mit den Modulen «Grundkurs» oder «Meteo» oder «Material» gestartet werden. Die beiden Module «Sicherheit» und «Technik» können nach dem absolvierten Grundkurs besucht werden.

Parallel zur Ausbildung kann nach dem Grundkurs mit der Prüfungsarbeit gestartet werden.

Ein Praktikum bei einer Bootsfahrschule ist fakultativ, ist aber gerade für noch Unerfahrene eine wertvolle Ergänzung.

Nach der Anmeldung zur Berufsprüfung findet im Herbst jeweils der Prüfungskurs mit gleich anschliessender praktischer Berufsprüfung statt.

In November sind dann die mündlichen Prüfungsteile «Fallstudie» und «Präsentation der Prüfungsarbeit» zu absolvieren.

Zeitplan siehe [Punkt 21.](#)

8. Kursinhalte Bootsfahrlehrer

VSBS-Grundkurs Bootfahren (5 d)

- Methodik, Didaktik, Lernstand-Erfassung, Praxislektionen, Kurzlektionen, Kommunikation, Fehleranalyse
- Sicherheit, Technik (Antriebsarten), Navigation, VKS- Richtlinien 120, Meteo
- Sportartenlehrer (Berufsweg), Prüfungsarbeit, Standortbestimmung Praxis und Theorie

VSBS-Modul Bootfahren Technik (3 d)

Theorie und Fahrmanöver mit:

- Motorboot mit starrer Welle, mit 2 starren Wellen
- Motorboot mit Aussenborder
- Segelboot mit Saildrive und Radsteuerung
- Segelboot mit Pod und Pinnensteuerung
- Motorboot mit Jetantrieb

VSBS-Modul Sicherheit (2 d)

- Sicherheits-Dispo, Notfallszenarien
- Eigensicherheit
- Abschleppen Theorie und Praxis
- Leck-Bekämpfung
- Personenbergung
- Brandbekämpfung

VSBS-Modul Material (2 d)

- Tauwerk, Einsatz und Umgang
- Pflege und Unterhalt von Booten, Schäden, Materialermüdung, Verschleiss, Bootspflege, Winterlager, Infrastruktur, Ausrichtung Betrieb,
- Spleiss-Arbeiten
- Motorenkunde, Abgaswartung

VSBS-Modul Meteo (1 d)

- Atmosphäre, meteorologische Grundlagen
- Boden-Wetterkarte, Übungen mit Wetterkarte
- Schweizer Wetterlagen und aktuelles Wetter interpretieren
- Wetterprognose
- Wind

VSBS-Prüfungskurs (3 d)

- Praktische Unterrichtslektionen mit Probanden, Lektionsaufbau, Ziele, Vorgaben Sportartenlehrer
- Kunden kennen, Betriebskonzept einer Schule, Umgang mit «spezieller» Kundschaft
- Marketing
- Training für Prüfungsteil Fallstudie, Tipps Präsentation Prüfungsarbeit

9. Kursübersicht Segellehrer

Ausbildung Segellehrer/-in mit eidgenössischem Fachausweis (Ausbildungsdauer: 17 Tage + Prüfungen Sportartenlehrer + eigene Ausbildung)								
Fallstudie / 30 min (Nov)		Präsentation/Gespräch über Prüfungsarbeit / 30min (Nov)						
Prüfungslektion + Expertengespräch (60+30min)						Prüfungsarbeit ab GK		
VSBS-Prüfungskurs 3 d / ab allen besuchten VSBS-Modulen (Sept/Okt)								
Anmeldung zur Berufsprüfung bei sportartenlehrer.ch (Mitte Juni)								
VSBS - Modul Meteo 1 d	VSBS - Modul Material 2 d	VSBS - Modul Sicherheit 2 d ab GK	VSBS - Modul Segeln FB 1 1 d ab GK	VSBS - Modul Segeln FB 2 2 d ab GK		Praxisnachweis: 250 h	Ausbildung Sanität, Rettungswesen (Nothilfe kurs, BLS-AED) max. 4 Jahre alt	
		VSBS - Grundkurs (GK) 6 d (Segeln mit Yachten) oder J+S Leiterkurs 6 d (Segeln mit Jollen)						Praktikum bei zert. Segelschule ~ 14 d (fakultativ)
Berufsausbildung (EFZ), Maturität, FMS, oder gleichwertige Ausbildung			Schiffsführerausweis Kat. D					
Bedeutung:	Eigene Ausbildung	VSBS / J+S - Ausbildung (nur Segellehrer/-innen)		VSBS - Ausbildung (Segel- und Bootsfahrerlehrer/-innen)		sportartenlehrer.ch		

Die Ausbildung kann mit den Modulen «Grundkurs» oder «Meteo» oder «Material» gestartet werden. Die Module «Sicherheit», «Training» und «Vertiefung» können nach dem absolvierten Grundkurs besucht werden.

Personen, die einen J+S – Leiter haben, müssen den Grundkurs nicht mehr besuchen und können direkt mit den anderen Modulen die Ausbildung starten.

Parallel zur Ausbildung kann nach dem Grundkurs mit der Prüfungsarbeit gestartet werden.

Ein Praktikum bei einer Segelschule ist fakultativ, ist aber gerade für noch Unerfahrene sicher eine wertvolle Ergänzung.

Nach der Anmeldung zur Berufsprüfung findet im Herbst jeweils der Prüfungskurs mit gleich anschliessender praktischer Berufsprüfung statt.

In November sind dann die mündlichen Prüfungsteile «Fallstudie» und «Präsentation der Prüfungsarbeit» zu absolvieren.

Zeitplan siehe [Punkt 21](#).

10. Kursinhalte Segellehrer

VSBS-Grundkurs Segeln (6 d)

- Methodik, Didaktik, Planung, Lernstand-Erfassung, Praxislektionen, Kurzlektionen, Kommunikation, Fehleranalyse, Zielgruppe Erwachsene, Zeitmanagement
- Sicherheit, Physik des Segelns, Navigation, VKS- Richtlinien 120, Meteo, D-Schein-Manöver
- Sportartenlehrer (Berufsweg), Prüfungsarbeit, Standortbestimmung Praxis und Theorie

VSBS-Modul Fortbildung 1 (1 d)

- Bootstypen
- Organisationsformen
- Praxislektionen auf grosser Yacht und mit Jollen

VSBS-Modul Fortbildung 2 (2 d)

- Methodik, Feedback, Fehleranalyse (Erfahrungen)
- Praxislektionen auf verschiedenen Unterrichtsstufen
- Möglichkeiten, Grenzen
- Unterricht mit Probanden
- Praxislektionen mit Gennaker und Spinnaker

VSBS-Modul Sicherheit (2 d)

- Sicherheits-Dispo, Notfallszenarien
- Eigensicherheit
- Abschleppen Theorie und Praxis
- Leck-Bekämpfung
- Personenbergung
- Brandbekämpfung

VSBS-Modul Material (2 d)

- Tauwerk, Einsatz und Umgang
- Pflege und Unterhalt von Booten, Schäden, Materialermüdung, Verschleiss, Bootspflege, Winterlager, Infrastruktur, Ausrichtung Betrieb,
- Spleiss-Arbeiten
- Motorenkunde, Abgaswartung

VSBS-Modul Meteo (1 d)

- Atmosphäre, meteorologische Grundlagen
- Boden-Wetterkarte, Übungen mit Wetterkarte
- Schweizer Wetterlagen und aktuelles Wetter interpretieren
- Wetterprognose
- Wind

VSBS-Prüfungskurs (3 d)

- Praktische Unterrichtslektionen mit Probanden, Lektionsaufbau, Ziele, Vorgaben Sportartenlehrer
- Kunden kennen, Betriebskonzept einer Schule, Umgang mit «spezieller» Kundschaft
- Marketing
- Training für Prüfungsteil Fallstudie, Tipps Präsentation Prüfungsarbeit

11. Standortbestimmung Praxis und Theorie

Damit du auf deinem Berufsweg auch eine persönliche Standortbestimmung erhältst, werden in den beiden Grundkursen Bootsfahrlehrer/-in und Segellehrer/-in jeweils ein praktischer und theoretischer Test durchgeführt.

Der praktische Teil beinhaltet die Manöver gemäss VKS-Richtlinien 120 (A- und D-Schein).

Der theoretische Teil ist identisch mit der Theorieprüfung für den A- resp. D-Schein. Im Vorfeld der Grundkurse erhältst du von uns einen kostenlosen Zugang zu Bootsprüfung24.ch. So kannst du dich optimal vorbereiten.

Bestehst du einen der beiden Tests nicht, hast du die Möglichkeit diesen bei einer durch die VSBS bestimmten Schule zu wiederholen. Bis zur Prüfungsanmeldung jeweils Mitte Juni musst du beide Tests bestanden haben.

12. Dispens von Modulen

Wenn du aufgrund deiner Berufsausbildung oder anderen Weiterbildungen alle Inhalte eines Moduls abdeckst, können wir dich für das betreffende Modul dispensieren.

Dafür stellst du einen schriftlichen Antrag an die Geschäftsführung der VSBS.

13. Anmeldung für die einzelnen Kurse

Anmeldung

Auf der Webseite der [VSBS](#) kannst du dich online für die einzelnen Module anmelden.

Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss ist jeweils ca. 5 Wochen vor Kursbeginn. Beim Prüfungskurs (Sept./Okt) ist der Anmeldeschluss jeweils schon Mitte Mai. Dies ist für uns unabdingbar, um die nötigen Experten und Boote organisieren zu können. Ebenso müssen die Experten für die anschliessende praktische Berufsprüfung aufgebildet werden können.

Ausgebuchte Kurse

Wenn Kurse ausgebucht sind, kannst du dich trotzdem anmelden. Du setzt dich damit auf eine Warteliste und wirst benachrichtigt, sobald allenfalls ein Platz frei wird.

14. Kurs- und Prüfungskosten

Die Kosten für die einzelnen Kurse kannst du auf der VSBS-Seite > Kurse > [Kursangebot](#) entnehmen. Alle Kursunterlagen (in der Regel elektronisch) sind in den Kurspreisen inbegriffen.

Rechnung

Mit der Anmeldebestätigung erhältst du eine automatisch generierte Rechnung. Diese ist spätestens 60 Tage vor Kursbeginn zu begleichen. Wenn du dich später zu einem Kurs anmeldest, bezahlst du die Rechnung bei Erhalt.

Ermässigungen

Mitarbeitende einer VSMS-Schule mit einem festen Arbeitsverhältnis oder Mitglieder eines Segelvereins von Swiss Sailing erhalten auf unsere Kurskosten 10% Ermässigung. Diese Ermässigungen sind nicht kumulierbar.

Kursspesen

In unseren Kurskosten sind keine Unterkunft und Verpflegung enthalten. Wir versenden jeweils ein paar Wochen vor einem Kurs ein Dokument mit Angaben zur Kursorganisation, in dem auch Links zu möglichen Unterkünften enthalten sind.

Prüfungskosten

Die Prüfungskosten für die drei Prüfungsteile betragen CHF 1950. Diese werden durch sportartenlehrer.ch in Rechnung gestellt.

Gesamte Kurskosten

Somit musst du als Bootsfahr- oder Segellehrer nach Abzug der Rückforderung beim SBFI für die gesamten Kurskosten mit ca. CHF 3200 – CHF 3800 (je nach Ermässigung) rechnen. Dazu kommen die oben erwähnten Prüfungskosten.

15. Subjektfinanzierung des Bundes

Das SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) übernimmt 50% der Kurskosten. Diese Rückforderung kannst du nach Abschluss deiner Ausbildung zum eidg. Fachausweis beantragen. J+S – Kurse werden vom SBFI nicht unterstützt, da sie schon vom BASPO subventioniert werden. Ebenso fallen die Prüfungskosten nicht in diese Subjektfinanzierung, da sie schon vom SBFI subventioniert sind.

[Hier](#) kannst du dich informieren und nach dem Erhalt des eidgenössischen Fachausweis auch die Rückforderung beantragen. Beachte, dass du alle Kursrechnungen sorgfältig aufbewahrst. Diese benötigst du für die Rückforderung beim SBFI. Die Kurs- und Zahlungsbestätigungen stellen wir dir nach erfolgter Berufsprüfung elektronisch als PDF zu. Du erhältst aber für deine persönliche Dokumentation eine Kursbestätigung jeweils nach den besuchten Modulen.

Du hast die Möglichkeit eine externe Rechnungsadresse bei der Kursanmeldung anzugeben. Beachte aber, dass für die Rückforderung beim SBFI immer deine persönliche Adresse auf den Rechnungen stehen muss. Mit Vorteil gibt's du bei der Anmeldung keine externe Rechnungsadresse an, sondern leitest diese weiter an eine mögliche externe Verrechnungsstelle.

Du erhältst jeweils automatisch generiert ein paar Tage nach erfolgtem Kurs die Kursbestätigung. Diese ist lediglich für deine persönlichen Unterlagen.

Auf dem Online-Portal des SBFI musst du für die Rückforderung zuerst einen Account erstellen. Die «Schritt für Schritt» - Anleitung dazu findest du auch auf der Webseite des [SBFI](#). Dafür benötigst du ca. 10-15 Minuten.

Anschliessend kannst du die erforderlichen Dokumente auf das Portal hochladen.

16. Übersicht über die Prüfungsteile

Die Berufsprüfung enthält drei Teile.

Berufsprüfung Sportartenlehrer			
Prüfung	Prüfungsteil 3	Prüfungsteil 3 (30 min): Fallstudie (mündlich)	Bei der mündlichen Prüfung erhält der Kandidat eine Fallbeschreibung mit Aufgaben und Fragen. Die Fälle beziehen sich auf «critical incidents» (kritische Ereignisse), wie sie im Rahmen einer sportlichen Ausbildung in der Praxis vorkommen.
	Prüfungsteil 2	Prüfungsteil 2b (30 min): Präsentation und Fachgespräch über die Prüfungsarbeit (mündlich)	Ausgehend von einer Kurzpräsentation der Prüfungsarbeit durch den Kandidaten findet ein Fachgespräch mit den Experten statt.
		Prüfungsteil 2a: Prüfungsarbeit (vorgängig erstellt, schriftlich)	Bis spätestens 6 Wochen vor der mündlichen Prüfung reicht der Kandidat dem Prüfungssekretariat eine Prüfungsarbeit ein. Die Prüfungsarbeit befasst sich mit den Aspekten und Fragestellungen aus den Handlungskompetenzbereichen A bis H.
	Prüfungsteil 1	Prüfungsteil 1c (30 min): Expertengespräch über die Prüfungslektion (mündlich)	Im Anschluss an die Prüfungslektion findet ein Expertengespräch (inklusive Selbstreflexion) über die Lektion statt. Die Experten notieren den Verlauf dieses Gesprächs in Stichworten.
		Prüfungsteil 1b (60 min): Prüfungslektion (praktische Durchführung)	Die Prüfungslektion wird von mindestens zwei Experten bewertet.
		Prüfungsteil 1a (30 min): Unterlage über die Prüfungslektion (schriftlich)	Der Kandidat erstellt am Prüfungstag eine schriftliche Beschreibung/Unterrichtsskizze über eine Unterrichtseinheit.

17. Praktische Berufsprüfung

Die einzelnen Verbände organisieren in Zusammenarbeit mit sportartenlehrer.ch die praktischen Prüfungen, indem sie dafür sorgen, dass den Kandidaten ein geeignetes Umfeld für die optimale Durchführung von Prüfungslektionen zur Verfügung steht.

Diese Prüfungslektion findet gleich an 1 – 2 Folgetagen (je nach Anzahl Kandidaten) anschliessend an den Prüfungskurs statt. Am Vortag der Prüfung lernst du deine Probanden bei einer Probelektion schon kennen und kannst deren Lernstand somit gut einschätzen.

Im Anschluss an deine Prüfungslektion findet ein Expertengespräch mit den zwei Experten statt, wovon mindestens einer die jeweilige Fachrichtung vertritt.

Ein Merkblatt zur praktischen Berufsprüfung findest du im [Downloadbereich von Sportartenlehrer](#).

18. Prüfungsarbeit

Ziele der Prüfungsarbeit

Mit der schriftlichen Prüfungsarbeit weist du dich darüber aus, dass du in den Handlungskompetenzbereichen

- A – Unterricht planen
- B – Unterricht erteilen
- C – Leistungsanalyse durchführen
- D – Wettbewerbe organisieren
- E – Material und Infrastruktur managen
- F – Umfeld beraten
- G – Sportorganisationen unterstützen
- H – Marketing und Administration

über eine ausreichende Berufspraxis und die erforderlichen Handlungskompetenzen verfügst. Zudem dokumentiert die Prüfungsarbeit deine Zusammenarbeit mit Vereinen, Vereinsorganen oder Arbeitgebenden und dem für Sportartenlehrerinnen und Sportartenlehrer typischen Umfeld.

Abgabe

Die Prüfungsarbeit wird mindestens 6 Wochen vor dem Termin der mündlichen Prüfung dem Prüfungssekretariat abgegeben (ca. Mitte Oktober).

Die Prüfungsarbeit ist in 1-facher Ausführung in Papierform sowie in elektronischer Form als PDF- und Word-Dokument dem Prüfungssekretariat abzugeben.

Themen und Inhalte

Innerhalb der thematischen Vorgaben durch die Handlungskompetenzbereiche A bis H bestimmst du die Aufgaben- und Fragestellungen, Inhalte oder Schwerpunkte deiner Prüfungsarbeit selbst.

Projektskizze

Mit der Anmeldung zur Prüfung reichst du dem Prüfungssekretariat eine kurze Beschreibung der geplanten Prüfungsarbeit mit voraussichtlichem Thema respektive Fragestellungen, Gliederung und ersten Literaturhinweisen in Form einer standardisierten Projektskizze ein.

Mit dieser Projektskizze muss auch der allfällige Antrag auf eine Prüfungsarbeit in der Form eines anderen Mediums gestellt werden (Broschüren, Drucke, PPP, Video VHS, DV-Video, DVD usw.).

Das Anmeldeformular und die Projektskizze sind auf der Webseite von sportartenlehrer.ch im [Download-Bereich](#) verfügbar.

Beachte: Die Projektskizze kannst du schon ab Mitte Januar an die VSBS einreichen. Diese macht eine erste Überprüfung und reicht sie an sportartenlehrer.ch zur Begutachtung durch die Prüfungskommission ein. So hast du anschliessend bis ca. Mitte Oktober genügend Zeit deine Arbeit zu verfassen.

Eine Bedingung zur Prüfungszulassung ist die Genehmigung der Projektskizze durch die Prüfungskommission.

Umfang der Prüfungsarbeit

Massgebend ist nicht die Seiten- sondern die Zeichenanzahl. Die Prüfungsarbeit umfasst einen reinen Textumfang von 20'000 bis 30'000 Zeichen (ohne Leerzeichen) gesamthaft. Abweichungen von +/- 5% sind erlaubt. Der Seitenumfang umfasst aber mindestens 10 Seiten und wenn möglich, nicht mehr als 15 Seiten.

Passend formatierte Titel und Untertitel, angemessene Abstände zwischen Texten und Überschriften, sinnvoll platzierte grafische Elemente usw. sollen zu einem übersichtlichen, optisch ansprechenden und lesefreundlichen Dokument führen.

Folgende typografische Vorgaben sind dabei zu berücksichtigen:

- Seitenformat A4
- Schriftart Arial
- Schriftgrösse im Fliesstext 11
- Zeilenabstand im Fliesstext 1,5
- Seitenränder (oben/unten/links/rechts) 2,5 cm
- Seitennummerierung beginnend mit 1 auf der Seite mit dem Inhaltsverzeichnis
- Kopf- und Fusszeile
- Textlayout in Blocksatz mit Silbentrennung

Formale Vorgaben

Die grafische Gestaltung der Prüfungsarbeit muss übersichtlich und auch sonst zweckmässig sein und kann im Detail frei gewählt werden.

Alle verwendeten Quellen und Zitate sind deutlich sowie nach einer anerkannten Zitierweise zu kennzeichnen.

Die Prüfungsarbeit enthält im Anhang eine unterschriebene Erklärung von dir, dass du die Prüfungsarbeit selbständig verfasst hast.

Ein Merkblatt zur Prüfungsarbeit findest du im [Downloadbereich von Sportartenlehrer](#).

19. Fallstudie

Ziele der mündlichen Prüfung

In der mündlichen Prüfung zeigst du, wie du mit schwierigen Situationen im Unterricht oder in Bezug auf die gesamte sportliche Ausbildung umgehst. Im Zentrum stehen heikle Situationen, Konflikte mit Schülern oder Kunden in ihrem jeweiligen Umfeld.

Aufgabe

Du erhältst eine Fallbeschreibung auf maximal 2 A4-Seiten. Nach einer Vorbereitungszeit (inklusive Auswahl) von 10 Minuten präsentierst du den Experten (mindestens einer stammt aus der jeweiligen Fachrichtung) während 20 Minuten (+/- 2 Minuten) mündlich deine Lösungsvorschläge, zeichnest die von dir gewählte Vorgehensweise auf und beantwortest die Fragen der Experten.

Vorbereitung

Im Prüfungskurs werden wir anhand einigen durch uns erstellten Fallstudien diesen Prüfungsteil miteinander trainieren.

Ein Merkblatt zur Fallstudie findest du im [Downloadbereich von Sportartenlehrer](#).

20. Nachweis Unterrichtspraxis

Zur Prüfung wird zugelassen, wer über eine berufliche Praxis von mindestens 2 Jahren als aktive Lehrer oder Leiter in der gewählten Fachrichtung verfügt und mindestens 250 Unterrichtseinheiten oder Lektionen innerhalb der letzten 3 Jahren nachweist.

Formular für Nachweis

Für diesen Nachweis benutzt du unsere «Vorlage Lektionsbestätigung» (Excel-Formular). Dieses kannst du auf der [Webseite der VSBS](#) herunterladen.

Benutze dabei das richtige Datenblatt. Es gibt eines für selbständig Erwerbende und mehrere für allenfalls verschiedene Arbeitgeber.

<u>Formular selbständig erwerbend</u>		Formular Arbeitgeber 1		Formular Arbeitgeber 2		Formular Arbeitgeber 3	

UID – Nummer oder AHV - Abrechnungsanerkennung

Beachte, dass du als selbständig Erwerbender eine UID-Nummer oder eine AHV-Bestätigung zusammen mit der Lektionsbestätigung einreichst.

Ich bestätige, dass ich die Lektionen gemäss der unten aufgeführten Grundsätze selbständig erteilt habe.			
Datum	Unterschrift		*
* Zusätzlich UID Nummer oder AHV-Abrechnungsanerkennung beilegen			

Erfassung der Lektionen

Deine getätigten Lektionen (in Stunden) kannst du dann auf dem Formular in die Tabelle nach Monaten gegliedert einfügen. So hast du auch gleich die Kontrolle, ob du die 250 h schon erreicht hast.

Jahr	Monat	Anzahl Stunden	Schule, Firma, Verein, Verband, etc.	See
	Januar			
	Februar			
	März			
	April			
	Mai			
	Juni			
	Juli			
	August			
	September			
	Oktober			
	November			
	Dezember			
	Total	0.00		
	Januar			
	Februar			
	März			

21. Anmeldung zur Berufsprüfung

Das Formular für die Anmeldung lädst du auf sportartenlehrer.ch im Downloadbereich herunter. Wir haben dir hier ein paar Hinweise zum korrekten Ausfüllen des Formulars bereitgestellt.

sportartenlehrer.ch

sportartenlehrer.ch
Steinackerweg 26
8405 Winterthur

+41 52 233 46 81
info@sportartenlehrer.ch
www.sportartenlehrer.ch

Anmeldung zur regulären eidgenössischen Berufsprüfung 2025

Prüfungsdatum:	Donnerstag, 20.11.2025
Prüfungsort:	Mövenpick Hotel Höhenstrasse 12 4622 Egerkingen
Prüfungsgebühr:	CHF 1'950.00
Einreichung Projektskizze beim Verband:	13.01.2025 bis 12.06.2025
Anmeldeschluss beim Verband:	12.06.2025
Anmeldeschluss bei sportartenlehrer.ch:	26.06.2025 digital oder per Post
Abgabefrist Prüfungsarbeit bei sportartenlehrer.ch:	09.10.2025

Die Projektskizze kann unabhängig von der Anmeldung dem Verband separat eingereicht werden. Anschliessend prüft die Prüfungskommission sportartenlehrer.ch, ob sie genehmigt wird. Die erteilte Genehmigung erlaubt das frühzeitige Verfassen der Prüfungsarbeit. Die Projektskizze finden Sie auf der Webseite www.sportartenlehrer.ch im Download-Bereich.

Bitte ankreuzen

Ich melde mich hiermit für die Teilnahme an den eidgenössischen Berufsprüfungen für Sportartenlehrerinnen und Sportartenlehrer¹ an (Datum Prüfungsteil 1 gemäss separater Ausschreibung der zuständigen Sportverbände)

Bitte ankreuzen!

Personalien

Nachname	<input type="text"/>		
Vorname	<input type="text"/>		
Strasse	<input type="text"/>	Nr.	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>
		Kanton	<input type="text"/>
Mobile	<input type="text"/>	Festnetz	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>		
Heimatort	<input type="text"/>	Kanton	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>	AHV-Nummer	<input type="text"/>
Nationalität	<input type="text"/>	Muttersprache	<input type="text"/>
Gewünschte Prüfungssprache	<input type="text"/>		
Sportart	<input type="text"/>		
Nationaler Sportverband	<input type="text"/>		

Deine Personalien bitte lückenlos ausfüllen!

«Bootfahren» oder «Segeln»

«VSMS» oder «Swiss Sailing»

Berufsausbildung | Ausbildung Lehrperson | Berufspraxis | Ausbildung

Berufsausbildung

Prüfungsordnung Ziff. 3.31 a): Zur Prüfung wird zugelassen, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder über einen gleichwertigen Ausweis verfügt.

Jahr	Abschluss Zeugnis
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hier setzt du deine berufliche Ausbildung ein. z.B.

2000 Elektroinstallateur/in EFZ,
2010 Elektroinstallateur/in, dipl.
etc.

Ausbildung als Lehrperson (Sport)

Prüfungsordnung Ziff. 3.31 c) + d): Zur Prüfung wird zugelassen, wer über die höchste erreichbare Ausbildung in der Fachrichtung verfügt oder über eine mindestens gleichwertige Ausbildung in einer anderen Fachrichtung verfügt. Oder in Fachrichtungen, die in der Fachrichtung angebotenen Ausbildungsangebote erfolgreich abgeschlossen hat.

Jahr	Ausbildung J+S u/o esa Ausbildung Sp
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hier setzt du deine absolvierten Kurse bei der VSBS ein. z.B.

2023 VSBS-Grundkurs, Modul Technik, ...
2024 VSBS Modul Sicherheit, Material, Meteo, ...

Berufspraxis (Sport)

Prüfungsordnung Ziff. 3.31 b): Zur Prüfung wird zugelassen, wer über eine berufliche Praxis von mindestens 2 Jahren als aktive Lehrerin / aktiver Lehrer oder aktive Leiterin / aktiver Leiter in der gewählten Fachrichtung verfügt und mindestens 250 Unterrichtseinheiten beziehungsweise Lektionen innerhalb der letzten 3 Jahre nachweisen kann.

Art der Berufsausübung – saisonal oder ganzjährig | Anzahl Stunden pro Woche oder Jahr | Arbeitgeber der letzten 3 Jahre. Genaue Angaben mit vollständiger Adresse der Arbeitgeber machen.

Jahr saisonal ganzjährig

Stunden pro Woche Stunden pro Jahr

Arbeitgeber

Hier setzt du deine getätigten Unterrichtslektionen ein. z.B.

2023 / saisonal / 145 h / Jahr
Arbeitgeber: Segel- und/oder Bootsfahrschule xy

Jahr saisonal ganzjährig

Stunden pro Woche Stunden pro Jahr

Arbeitgeber

Jahr saisonal ganzjährig

Stunden pro Woche Stunden pro Jahr

Arbeitgeber

Ausbildung Sanität und/oder Rettungswesen

Prüfungsordnung Ziff. 3.31 e): Zur Prüfung wird zugelassen, wer über eine niveaugerechte Ausbildung im Bereich Sanität und/oder Rettungswesen, die nicht älter als 4 Jahre ist, in der gewählten Fachrichtung verfügt (anerkannte Ausbildungen siehe Wegleitung).

Jahr	Ausbildung Abschluss	Bemerkungen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gib hier deine getätigte Ausbildung im Bereich Sanität oder Rettungswesen an. Siehe <u>Punkt 6.</u>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Prüfungsarbeit

Thema | Titel der Prüfungsarbeit

Annullierungskosten | Beilagen | Unterschrift

Die unten aufgeführten Beilagen müssen alle spätestens mit dieser Anmeldung eingereicht werden.

Bitte ankreuzen

- Ich bestätige, die Annullierungskosten zu kennen und zu akzeptieren.
55 bis 40 Tage vor der BP sind 25%, 39 bis 20 Tage vor der BP sind 50% und 19 bis 0 Tage vor der BP sind 75% der Prüfungsgebühr geschuldet.
- Projektskizze
- Die Projektskizze habe ich bereits am separat eingereicht.
- Kopie «Berufsausbildung» Diplome, Zertifikate Berufsausbildung (z.B. Elektroinstallateur/in EFZ)
- Kopie «Ausbildung als Lehrperson (Sport)»
- Kopie «Ausbildung Sanität und/oder Rettungswesen» VSBS-Kursbestätigungen
z.B. VSBS-Grundkurs, Modul Meteo, ...
- Kopie amtlicher Ausweis mit Foto (Identitätskarte oder Pass)
- Kurzfassung Lebenslauf

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben die Wegleitung und die Prüfungsordnung der eidgenössischen Berufsprüfung sportartenlehrer.ch vorgängig durchzulesen.

Die Wegleitung, Prüfungsordnung, Projektskizze und Merkblätter sind als PDF auf der Webseite www.sportartenlehrer.ch im Download-Bereich verfügbar.

Die verbindlichen Fristen sind strikte einzuhalten. Bei Nichteinhaltung erfolgt der Ausschluss von den Prüfungen.

Bei Fragen und Unklarheiten hilft Ihnen die Geschäftsstelle gerne weiter.

Ort und Datum

Unterschrift

Kandidatin | Kandidat

X _____

¹ Überschreitet die mit Empfehlung der Verbände angemeldete Teilnehmerzahl den organisatorischen Rahmen der jeweiligen Berufsprüfung, so entscheidet die Prüfungskommission sportartenlehrer.ch definitiv über die Zulassung beziehungsweise die nötige Zurückstellung auf eine Warteliste (eventuell nach Anhörung des betreffenden nationalen Verbandes oder einer da eingeholten Prioritätenliste).

Beachte, dass du alle Dokumente möglichst als PDF oder in einem Bildformat erfasst der Anmeldung beifügst.

22. Termine, Verantwortlichkeiten

Wenn du dann die notwendigen Kurse besucht hast (exklusiv Prüfungskurs), und es Richtung Zielgeraden, sprich Berufsprüfung geht, dann musst du ein paar Dinge termingerecht erledigen. Zur besseren Übersicht haben wir dir diese Termine in der untenstehenden Tabelle übersichtlich aufgelistet. Darin kannst du auch die jeweiligen Verantwortlichen sowie die Zustelladresse entnehmen.

Bei den blau hinterlegten Terminen musst **DU** aktiv werden. Notiere dir mit einer für dich passenden Vorlaufzeit diese Daten in deine Agenda!

Termin	Aktivität	Verantwortung	Zustelladresse
2025			
Ab 13. Januar bis 12. Juni	Projektskizze einreichen	Kandidat	VSBS adrian.vongunten@vsms.swiss
nach Einreichen der Projektskizze	Erste Überprüfung durch VSBS und weiterleiten an Sportartenlehrer	VSBS	Sportartenlehrer info@sportartenlehrer.ch
kurze Zeit nach Einreichen Projektskizze	Genehmigung der Projektskizze durch die PK	Prüfungskommission	an Kandidaten cc an VSBS
16. Mai	Anmeldeschluss zum Prüfungskurs	Kandidat	Online-Anmeldung
12. Juni	Anmeldeschluss Berufsprüfung	Kandidat	VSBS adrian.vongunten@vsms.swiss
26. Juni	Anmeldeschluss bei Sportartenlehrer für die Berufsprüfung	VSBS	Sportartenlehrer.ch Steinackerweg 26 8405 Winterthur
nach 3. Juli	Zulassungsentscheid	Prüfungskommission	an Kandidaten cc an VSBS
Mitte August	Rechnungsversand der Prüfungsgebühr	Geschäftsstelle Sportartenlehrer	an Kandidaten
Mitte August	Aufgebot praktische Prüfung	Sportartenlehrer	an Kandidaten cc an VSBS
Mitte September	Rücktrittsfrist abgelaufen	Geschäftsstelle Sportartenlehrer	
29. Sept. - 1. Oktober	Prüfungskurs, Biel	VSBS	
2. Oktober	Praktische Berufsprüfung, Biel	VSBS Sportartenlehrer	

9. Oktober	Abgabefrist Prüfungsarbeit	Kandidat	Sportartenlehrer.ch Steinackerweg 26 8405 Winterthur info@sportartenlehrer.ch
Mitte Oktober	Aufgebot mündliche Prüfung	Geschäftsstelle Sportartenlehrer	an Kandidaten cc an VSBS
20. Nov.	Mündliche Prüfungen Prüfungsteil 2 + 3 Egerkingen	Geschäftsstelle Sportartenlehrer	
Erste Hälfte Dezember	Notensitzung: Entscheid über das Prüfungsergebnis	Prüfungs- kommission	
Mitte Dezember	Mitteilung der Prüfungsergebnisse	Geschäftsstelle Sportartenlehrer	an Kandidaten cc an VSBS

2026			
Januar / Februar	Einreichung zur Subjektfinanzierung beim SBFI	Kandidat	SBFI
13. März	Diplomübergabe anlässlich GV VSMS	VSMS	an Kandidaten cc an VSBS

23. Schlussbemerkungen

[Swiss Sailing](#) und der [VSMS](#) empfehlen dir, wenn du deine Zukunft als Segel- und/oder Bootsfahrlehrer siehst, diese Ausbildung zu absolvieren. Das Gesetz verlangt dies aber (noch) nicht. Es sind einzelne Kantone, die aber heute schon eine methodische Ausbildung verlangen.

Mit der Ausbildung erhältst du einen gut «gefüllten Rucksack» für deine zukünftige Tätigkeit auf dem Wasser.

Auch wenn du noch sehr wenig oder gar keine Unterrichtserfahrung hast, kannst du mit dieser Ausbildung beginnen. Nach dem Grundkurs bist du schon gut ausgestattet mit viel Knowhow für diesen großartigen Beruf.

Wenn du schon seit einiger Zeit Bootsfahrerschule erteilst, ist es möglich, die Ausbildung innert einem Jahr abzuschliessen. Voraussetzung ist aber, dass du die erforderlichen 250 Lektionen während mindestens 2 Jahren über einen Zeitraum von 3 Jahren geleistet hast.

Für Segellehrer ist es möglich, die Ausbildung innert 2 Jahren abzuschliessen. Auch hier ist die Voraussetzung, dass du die erforderlichen 250 Lektionen während mindestens 2 Jahren über einen Zeitraum von 3 Jahren geleistet hast.

Wir wünschen dir viel Freude und Erfolg bei dieser Ausbildung! Bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Geschäftsleitung: Adrian von Gunten, adrian.vongunten@vsms.swiss

Administration: Beat Ritzmann, beat.ritzmann@vsms.swiss